

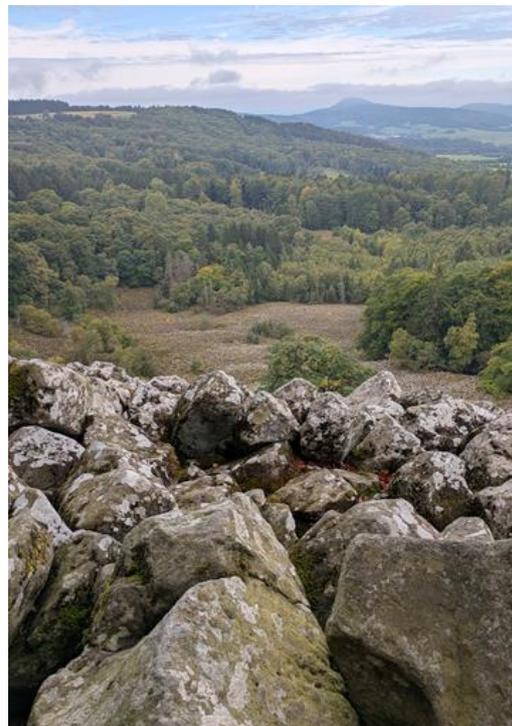
## Exkursion des Wahlpflichtkurses Geographie zum Schafstein am 10.09.2025

Rucksack auf, Wanderschuhe an und los ging es für den aktuellen Geographie-Kurs der Q1 und Q3 in Richtung Rhön. Unter Begleitung der Fachlehrkraft Eva Hemmert und der Klassenlehrerin der Q1a, Elke Pramme de Alva, trafen sich die Studierenden mit Sascha Heres, einem Rhön Ranger des Landes Hessen, in Hilders am Standort des Biosphärenreservats Rhön und machten sich dann gemeinsam auf den Weg zum Schafstein - weit oben in der Kernzone des Naturschutzgebietes:



Das Ziel? Wir wollten mehr erfahren über die geologische Entstehung unserer Heimatregion Rhön, die vulkanischen Ursprungs ist und in ihrer heutigen Gestalt seit mehr als 2 Millionen Jahren besteht.

Hierfür bietet sich der Berg Schafstein hervorragend an, da man dort das größte Blockmeer der Rhön bestehend aus Basaltsteinen vorfindet:



Erlebnispädagogik:  
**Was wird uns wohl erwarten?**

Ausblick vom Gipfel des Schafsteins:  
**Größtes Blockmeer der Rhön**

Neben der Entstehungsgeschichte unseres Mittelgebirges lernte der Kurs auch viele interessante Fakten über die typische Flora und Fauna der Region und weitere Hintergrundinformationen zum Biosphärenreservat Rhön. Wussten Sie zum Beispiel, dass sich Flechten über Nacht fast zu 100% regenerieren können und die Medizinforschung untersucht, wie man diese Erkenntnisse nutzen und auf den Menschen übertragen kann? Ebenso spannend ist, dass die biotechnische Forschung Klee-Pflanzen ganz genau inspiziert, um Photovoltaikanlagen in Zukunft effizienter gestalten zu können.



Nach dem 4-stündigen Ausflug in die Natur begab sich die Gruppe dann wieder auf den Nachhauseweg in Richtung Fulda. Mit im Gepäck? Viel gute Laune, umfangreiches neues Wissen, die feste Entschlossenheit, die nächste Exkursion in die Rhön im kommenden Semester zu starten und die Vorfreude auf die Pflege und weitere Ausgestaltung unseres Schulgartens, die in Kooperation mit Sascha Heres vom Biosphärenreservat Rhön im November 2025 in die praktische Umsetzung geht.



Fotos und Bericht: Eva Hemmert